

Die gute Nachricht der Woche

Feiner Kunststoffmantel stützt Krampfadern

Krampfadern entstehen, wenn die Venenklappen in den Leisten schlapp machen und nicht mehr vollständig schließen. Wie zwei Segel verhindern diese Klappen normalerweise den Rückfluss des Blutes ins Bein, wenn es wieder nach oben gepumpt wird. Ist eine Klappe defekt, läuft ein Teil des „verbrauchten“ Blutes zurück bis in die Unterschenkel, staut sich dort, kann Thrombosen oder sogar offene Beine verursachen.

Meist werden die Venen dann verödet oder herausgezogen, um die Ursache der Stauung zu beseitigen. „Diese Methoden haben allerdings einen Haken“, gibt Prof. Dr. Markus Stücker zu bedenken. Gemeinsam mit seinem Kollegen Professor Dr. Achim Mumme leitet er das Venenzen-

trum der Bochumer Ruhr-Universität im St.-Maria-Hilf-Krankenhaus. „Es könnte nämlich sein, dass die betroffenen Blutgefäße später als Bypassmaterial gebraucht werden, etwa bei Patienten mit Diabetes, Bluthochdruck oder Raucherbeinen. Darum haben wir ein Verfahren entwickelt, dass die sogenannte große Stammvene erhält.“

Dabei wird unter örtlicher Betäubung oder Kurzzeitnarkose ein kleiner Schnitt in der Leistenregion gesetzt und von dort aus die ausgeleierte Vene mit einem Kunststoffmantel umhüllt. Die vier Zentimeter lange Manschette gibt der defekten Venenklappe den notwendigen Halt, damit sie wieder richtig funktioniert. Der Eingriff wird ambulant durchgeführt und dauert rund 35 Minu-



Mit Ultraschall kommt Dr. Markus Stücker der defekten Venenklappe auf die Spur

Klappe“) weiter perfektioniert. Jüngste Entwicklung ist eine Kunststoffmanschette aus Polyurethan – hauchdünn und durchsimmernd wie ein Damenstrumpf. Sie schmiegt sich wie eine zweite Haut um die ausgeleierte Vene und bringt sie dadurch wieder auf ihren normalen Durchmesser.

„Die Valvulo-Plastie hat sich bei Krampfadern hervorragend bewährt“, sagt Professor Stücker. „Eine überwältigende Mehrheit der Patienten ist mit dem Ergebnis der Mini-Operation zufrieden und würde sich erneut für diese Behandlung entscheiden.“ Weitere Informationen

ten. Direkt im Anschluss können die Patienten wieder nach Hause gehen.

Über die Jahre haben die Bochumer Ärzte die „Valvulo-Plastie“ (lateinisch für „kleine

gibt das Venenzentrum unter der Rufnummer 0234-8792377. Für E-Mail-Anfragen steht Prof. Dr. Stücker unter der Adresse m.stuecker@derma.de zur Verfügung. **Edgar Emken**